

(Anschrift der Bewilligungsbehörde)



Europäische Gemeinschaft
ELER

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung des Landes NRW und der Europäischen Gemeinschaft im Körperschaftswald

**Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung forstlicher Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald - III - 3 40-00-00.30 vom 9.8.2007,
Kofinanziert aus dem Programm über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums, Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.09.2005 (ELER) einschließlich der dazu ergangenen Durchführungsverordnungen und
mit Beteiligung des Bundes im Rahmen der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.**

1. Antragstellerin/Antragsteller

1.1 Name, Bezeichnung	Name, Vorname:	
1.2 Anschrift	Straße: PLZ, Ort:	
1.3 Unternehmensnummer	U-Nr: (soweit bereits durch die Landwirtschaftskammer NRW vergeben)	
1.4 Vertretungsberechtigte Personen		
1.5 Auskunft erteilen:	Name: Telefon:	E-Mail: Fax:
1.6 Bankverbindung	Kto-Nr.: BLZ: Bezeichnung:	
1.7 Unternehmens- und Rechtsform^{*)}	☐ Gebietskörperschaft (0); ☐ Zweckverband (1); ☐ Kommunaler Betrieb (2); ☐ sonstige juristische Person öffentlichen Rechts	☐ Kommunaler Betrieb (U) ☐ öffentl. Unternehmen (U) ☐ Wasserwirtschaftsverband (W) ☐ Zweckverband (Z) ☐ sonstige

^{*)} ausgeschlossen sind Bund und Länder sowie juristische Personen, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in den Händen der vorgenannten Institutionen befindet.

2. Maßnahme

2.1 Bezeichnung und Beschreibung der Maßnahme

Ich beantrage zu folgender/n Maßnahme/n eine Zuwendung:*)

☐ **A.** Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung _____ **EUR gesamt.**

☐ **B.** Förderung von Naturschutzmaßnahmen im Wald _____ **EUR gesamt,**

☐ als Verpflichtungen aus SOMAKO ☐ zur Steigerung des öffentlichen Wertes

☐ zur Erfüllung anderer Agrarumweltziele

☐ **C.** Förderung der forstwirtschaftlichen Infrastruktur (Wegebau) _____ **EUR gesamt,**

hinsichtlich

☐ Zugang

☐ Energiebedarf

☐ Wasserbewirtschaftung

☐ Flurbereinigung

☐ andere

Die Maßnahme ist erforderlich aufgrund des **Sturmereignisses Kyrill**

☐ ja, ☐ nein, ☐ zum Teil (Anteile in Beschreibung zur Maßnahme bezeichnen)

Beschreibung der Maßnahme: (bitte zusätzlich Anlage beifügen)

* Zutreffendes bitte ankreuzen

2.2 Durchführungszeitraum

voraussichtlicher Beginn des Vorhabens:

Monat/Jahr _____

voraussichtliches Ende des Vorhabens:

Monat/Jahr _____

3. Finanzierungsplan (ohne Mehrwertsteuer) und zeitliche Verteilung

3.1 Gesamtkosten der Investition	EUR	
3.2 Eigenanteil	EUR	
3.3 Darlehen	EUR	
3.4 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	EUR	
Jahr der voraussichtlichen Fälligkeit	20..	20..
3.5 beantragter Zuschuss des Landes:	EUR	EUR
3.6 zusätzlich zu diesem Antrag beantragte/bewilligte öffentliche Förderung	Förderprogramm/Richtlinie: EUR	

4. Persönliche Erklärungen / Verpflichtungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

- 4.1 Ich/wir nicht Bund, Land oder juristische Person bin/sind, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in den Händen der vorgenannten Institutionen befindet, bin,
- 4.2 ich/wir keine Zuwendung für Vorhaben auf Grundstücken im Eigentum der unter 4.1 aufgeführten Personen beantrage,
- 4.3 der beantragte oder bewilligte Zuschuss nicht abgetreten wird,
- 4.4 ich/wir alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe/n, sie durch geeignete Unterlagen belegen kann und dass die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- 4.5 die Maßnahmen nicht als Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen bei Eingriffen in Natur und Landschaft oder als Nebenbestimmung einer Waldumwandlungsgenehmigung bzw. in einem förmlichen Verwaltungsverfahren mit entsprechender Konzentrationswirkung gefordert sind und das Vorhaben nicht als Ausgleichsmaßnahme im Rahmen des Ökokontos im Sinne der Regelung des Landschaftsgesetzes vorgesehen oder bereits dort eingestellt ist,
- 4.6 eine Förderung nach den geltenden Förderrichtlinien Naturschutz - FöNa - nicht erfolgt,
- 4.7 bei geförderten Maßnahmen keine Herbizide und keine lindanhaltigen Forstschutzmittel sowie bei vorbeugenden Waldschutzmaßnahmen nur vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zugelassene Mittel eingesetzt werden und diese Mittel nach anerkannten Verfahren in notwendiger Aufwandmenge Verwendung finden,
- 4.8 bei einem Verkauf der geförderten Anlagen / Objekte innerhalb des Zeitraumes ihrer Unterhaltungsverpflichtung (Zweckbindungsfrist) den Erwerber zu veranlassen, durch eine schriftliche Erklärung gegenüber dem Forstamt die vorstehenden Verpflichtungen zu übernehmen. Ist der Erwerber hierzu nicht bereit, habe ich die Zuwendung mit Zinsen zurückzuzahlen. Der Erstattungsanspruch ist mit 5 v.H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich zu verzinsen,
- 4.9 die im Zusammenhang mit dem Sturmschadenereignis Kyrill beantragte Maßnahme nicht vor dem 19.01.2007 begonnen worden ist. Mit einer nicht im Zusammenhang mit dem Sturmschadenereignis Kyrill beantragte Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen (als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages (Auftragserteilung) zu werten). Auch werde ich die Genehmigung einer schriftlich zu beantragenden Ausnahme genehmigung vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns abwarten.
- 4.10 ich/wir alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, gewissenhaft und vollständig gemacht habe/n. Ich/wir habe/n davon Kenntnis genommen, dass diese Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind und versichere/n, dass mir/uns die Subventionserheblichkeit von Angaben und Tatsachen sowie die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges bekannt sind,
- 4.11 mir/uns die obigen Richtlinien und EG-Verordnungen sowie Sanktionsregelungen bekannt sind und ich/wir das Merkblatt (Kürzungen und Sanktionen) erhalten habe/n
- 4.12 ich/wir davon Kenntnis genommen habe/n, dass bei Abweichungen von allen Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, zu Rückforderungen führen kann und eventuell Sanktionsmaßnahmen gemäß den geltenden EG-Vorschriften verhängt werden müssen.
- 4.13 ich mich/ wir uns verpflichte/n, die
 - geförderten Sachen mindestens während der Zweckbindungsfrist sachgemäß zu unterhalten
 - geförderten Altholzanteile dauerhaft im Wald zu belassen,
 - bei der Förderung einer Investition mit Gesamtkosten über 50.000 Euro eine Erläuterungstafel entsprechend Nr. 2.2 Anhang VI der VO (EG)1974/2006 anzubringen.
 - bei der Förderung von Infrastrukturmaßnahmen, deren Gesamtkosten 500.000 Euro überschreiten, ein Hinweisschild entsprechend Nr. 2.2 zum Anhang VI der VO(EG) 1974/2006 anzubringen.
- 4.14 ich/wir in den letzten drei Steuer- bzw. Kalenderjahren keine weiteren, als die in meiner 'De-Minimis'-Erklärung angegebenen 'De-Minimis'-Beihilfen erhalten habe/n,

Ich/Wir erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass

- 4.15 die Angaben im und zum Antrag an die für die Maßnahmen des Förderprogramms zuständigen Organe des Landes und der EG übermittelt werden können. Die Erhebung vorstehender Angaben beruht auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes NRW (SGV.NRW 2010). Die Kenntnis dieser Angaben

dient der Überprüfung der Zuwendungsvoraussetzungen. Eine Berücksichtigung ist nur möglich, wenn die Angaben in diesem Antrag enthalten sind.

- 4.16** ich/wir der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Anspruchsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, auf Anforderung vorzulegen habe/n.
- 4.17** die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Behörden und Prüforgane kontrolliert werden können, dass ich oder meine Vertretung dem beauftragten Kontrollpersonal die Flurstücke und Gebäude bezeichnen und es auf oder in diese begleiten, ihnen das Betretungsrecht, das Recht auf die Entnahme von Proben, ein angemessenes Verweilrecht auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Beihilfenvoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen muss/müssen.
- 4.18** die Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden und an die zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EU übermittelt werden können.
- 4.19** ich die notwendigen Daten zur Evaluierung der forstlichen Fördermaßnahmen den zuständigen Organen zur Verfügung stelle.
- 4.20** mein Fördervorhaben und die dafür erhaltene Förderung in einem Verzeichnis aller Begünstigten, die im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum eine Finanzierung erhalten haben, veröffentlicht werden.

5. Beigefügte Anlagen (bitte ankreuzen)

- ☐ Grundbuchauszug oder Miet- bzw. Pachtvertrag mit Einverständniserklärung des Eigentümers/der Eigentümerin
- ☐ ausgefülltes Formular zur Anmeldung einer Unternehmensnummer, falls noch nicht vergeben
- ☐ Antragsunterlagen und Bescheide weitere öffentliche Förderung betreffend
- ☐ bei Anteilfinanzierung einen Nachweis zur Höhe der Gesamtausgaben / Investitionskosten (z.B. Angebote oder ab einer beantragten öffentlichen Gesamtfördersumme von 100.000 EUR die Unterlagen der öffentlichen Ausschreibung nach VOB / VOL)
- ☐ ggfls. Gesellschaftsvertrag
- ☐ Vollmacht der gesetzlichen Vertretung, soweit sie nicht im Forstamt vorliegt
- ☐ 'De-Minimis'-Erklärung bei Maßnahmen: 2.5.2, sonstige Waldschutzmaßnahmen und 2.7.3, Hiebsunreifeentschädigung)
- ☐ Flurkarte bzw. Lageplan

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)

Vom Forstamt auszufüllen

Im Vertretungsfall: Vollmacht liegt vor ☐ ja

☐ nein

Antrag vollständig (mit Anlagen)	Antrag plausibel
☐ ja	☐ ja
☐ nein	☐ nein

Antrag in InVeKoS-Forst erfasst, am: _____

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift